

Pressemitteilung des Vorarlberger Blasmusikverbandes

10. Jugendblasorchester Wettbewerb für Vorarlberg und Liechtenstein

Nervenkitzel und höchste Konzentration – so lässt sich die 10. Auflage des Jugendblasorchester-Wettbewerbs des Vorarlberger Blasmusikverbandes beschreiben. Dieser fand am 21. Mai in der Kulturbühne AmBach in Götzis statt.

Rund 700 Jungmusiker bereiten sich alle zwei Jahre auf diesen Tag vor – zum einen um Vorarlberg beim Bundeswettbewerb im Herbst zu vertreten und zum anderen um sich bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele vor einem großen Publikum auf dem Philharmonikerplatz zu präsentieren. „In unserer Ländlejugend steckt so viel Potenzial und Arbeit – diese gilt es einem breiten Publikum zu präsentieren, dazu ist die Eröffnung der Bregenzer Festspiele eine perfekte Möglichkeit“, so Sabrina Ellensohn, Stv. Landesjugendreferentin und organisatorische Leiterin des Wettbewerbs.

10-jähriges Jubiläum

Besonders erfreulich ist, dass der Vorarlberger Blasmusikverband den Jugendorchester-Wettbewerb bereits zum 10. Mal durchführt. Der VBV hat damit vor 20 Jahren Pionierarbeit geleistet, da dieser den ersten Landeswettbewerb organisiert hat. Der Bundeswettbewerb wurde erst einige Jahre später durchgeführt und ist nun fixer Bestandteil in der Blasmusikjugend aller Bundesländer. Der Bundeswettbewerb ist mit dem Brucknerhaus in Linz ein besonderer Veranstaltungsort und oft mal die erste große Musikantenreise für die Jugendorchester.

Probephase sehr interessant

Für die Orchesterleiter war die Vorbereitungsphase teils interessant, aber auch nervenaufreibend – so Reinhard Wohlgenannt von der Jugendkapelle Dornbirn-Hatlerdorf: „Ich arbeite schon einige Jahre mit unserer Vereinsjugend, es gibt natürlich auch Höhen und Tiefen. Aber nach dem Auftritt ist man so glücklich, dass man jeglichen Stress davor vergisst!“

Dazu angemerkt, dass nicht nur unsere Jugendorchesterleiter sondern auch die Musiklehrer und Ensembleleiter sehr viel Arbeit in die Jugend steckt und dies meist nur bei Wettbewerben präsentiert werden kann. Die Unterstützung der Eltern trägt auch hier eine große Rolle.

Jury hinter dem Vorhang

Um sich voll und ganz auf die Musik zu konzentrieren und auch auf die Vorbereitung der „großen“ Wettbewerbe sitzt die Jury beim Jugendorchester-Wettbewerb hinter einem Vorhang. Die Jury kann sich somit voll und ganz auf die Musik konzentrieren, denn bewertet werden zehn Kriterien:

Geschäftsstelle:

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch – Österreich
T/F +43 (0) 5522 72266
office@vbv-blasmusik.at; www.vbv-blasmusik.at
ZVR VBV 586259100

Stimmung und Intonation | Ton und Klangqualität | Phrasierung und Artikulation | Spieltechnische Ausführung | Rhythmik und Zusammenspiel | Tempo und Agogik | Dynamische Differenzierung | Klangausgleich und Registerbalance | Interpretation und Stilempfinden | Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck – bewertet von Mag. Christian Hörbiger (S), Günther Reisegger (OÖ) und Benjamin Markl (D) mit spitzen Ohren. Den Vorsitz hat Mag. Christian Hörbiger der die Ländlejugend bereits schon seit einigen Jahren bei Wettbewerben unter die Lupe nimmt. „Die Jugend in Vorarlberg ist mit bestem Wissen und Gewissen auf den Wettbewerb vorbereitet. Die Motivation und das Engagement ist sogar hinter dem Vorhang zu spüren.“, so Hörbiger.

Raphaela Dünser

Landesmedienreferentin des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Informationen

Vorarlberger Blasmusikverband

Landesjugendreferent: Matthias Vallaster

Organisatorische Leitung: Mag. Sabrina Ellensohn (Landesjugendreferentin Stv.)